

## Auf einen Blick

### 1 Wortschatz einführen

- M 01** Gute Berufe? Schlechte Berufe? – Wimmelbild **W** bekannten Wortschatz aktivieren
- M 02** Wie sich Arbeit und Gesellschaft verändern – Digitalisierung **W** Digitalisierung und Automatisierung
- M 03** Wenn man keine Arbeit hat – Arbeitslosigkeit **W** Arbeitslosigkeit
- M 04** Arbeit ist nicht gleich Arbeit – Arbeitsformen und -bedingungen **W** Arbeitsformen und -bedingungen

### 2 Wortschatz üben und anwenden

- M 05** Hallo, Herr Roboter! – Wenn Maschinen unsere Arbeit übernehmen **W** Digitalisierung und Automatisierung
- M 06** Heute hier, morgen da – die flexible Arbeitswelt **W** Arbeitsformen
- M 07** (K)eine Arbeit und zu wenig Geld? – Staatliche Unterstützung **W** staatliche Unterstützung
- M 08** Von ganz unten nach ganz oben – raus aus Hartz IV und Obdachlosigkeit **W** staatliche Unterstützung
- M 09** Arbeiten ohne Perspektive? – Generation Praktikum **W** Arbeitsbedingungen
- M 10** Viel Arbeit, wenig Geld – Arbeiten für Dumpinglöhne **W** Arbeitsbedingungen
- M 11** Alles mini oder was? – Einen Minijob haben **W** Arbeitsbedingungen
- M 12** Der Arzt, der Taxi fährt – Anerkennung von Berufsabschlüssen **W** Berufe und Abschlüsse
- M 13** An, auf, unter, neben – Präpositionen wiederholen **W** Präpositionen
- M 14** Gibt es „gute“ Berufe? – Berufe und Status **W** Berufe und Status
- M 15** Arbeiten ohne Geld zu verdienen? – Das Ehrenamt **W** Ehrenamt
- M 16** Sein eigener Herr – die Selbstständigkeit **W** Selbstständigkeit
- M 17** „Ich hätte das gemacht, wenn...“ – Der Konjunktiv II der Vergangenheit **G** Konjunktiv II der Vergangenheit
- M 18** Geld verdienen ohne zu arbeiten? – Lesetext **W** Grundeinkommen
- M 19** Geld verdienen ohne zu arbeiten? – Aufgaben zum Lesetext **W** Grundeinkommen


### 3 Text und Sachverhalte

- M 20** Bist du gut? – Die gesellschaftliche Bedeutung von Arbeit in Deutschland **W** Arbeitsformen und -bedingungen
- M 21** Was kann ich? – Die gesellschaftliche Bedeutung von Arbeit in Deutschland **W** Arbeitsformen und -bedingungen

### 4 Wortschatzliste

- M 22** Meine Wortschatzliste – Die gesellschaftliche Bedeutung von Arbeit in Deutschland **W** Arbeitsformen und -bedingungen

### Legende

-  kennzeichnet Extra-Übungsmaterial im Download-Portal [daz-downloads.raabe.de](http://daz-downloads.raabe.de)
- W** kennzeichnet den behandelten Wortschatz
- G** kennzeichnet die behandelte Grammatik



# M 03 Wenn man keine Arbeit hat – Arbeitslosigkeit

## 1. Fülle die Wortfamilien-Tabelle aus.

Substantiv	Verb	Adjektiv
die Arbeitslosigkeit	–	arbeitslos
die Arbeit		–
		tätig
	anstellen	
die Entlassung		
		gekündigt

## 2. Lies den Dialog. Fülle die Lücken mit den Wörtern aus dem Kasten.

Arbeitsmarkt – arbeitslos – Arbeitslosengeld – Agentur für Arbeit – Ausbildungsplatz – Chef – Job – ungeschulte Arbeitskraft – Wohngeld

Hamza: Hey, Klaus, was ist mit dir los? Du siehst ja ganz traurig aus!

Klaas: Stell dir vor, mein *Chef* hat mich entlassen. Er sagt, ich sei faul und käme immer weniger an. Gestellten könne er nicht brauchen.

Hamza: Oh je. Und was jetzt?

Klaas: Jetzt gehe ich zur \_\_\_\_\_ und melde mich \_\_\_\_\_ . Ich habe ja lange genug gearbeitet, um \_\_\_\_\_ zu bekommen.

Hamza: Mensch, das tut mir echt leid. Kann ich dir irgendwie helfen?

Klaas: Ach, weißt du, so schlimm ist das auch nicht. Der Geizhals hat mir so wenig \_\_\_\_\_ bezahlt, dass ich schon vorher aufstoc-  
ken musste. Und \_\_\_\_\_ habe ich ja auch bekom-  
men.

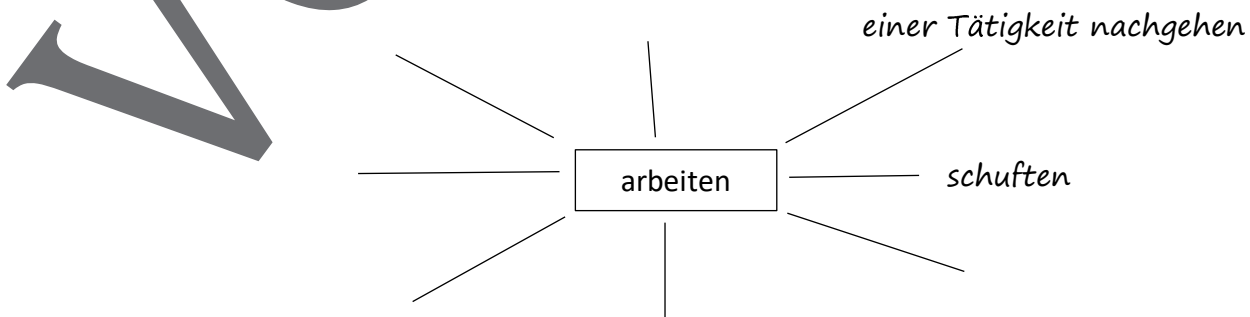
Hamza: Du findest bestimmt ganz bald einen neuen \_\_\_\_\_.

Klaas: Wenn du, was ich mir überlegt habe? Ich mache jetzt meinen Realschulab-  
schluss nach und suche mir dann einen \_\_\_\_\_.

Hamza: Gute Idee! Als \_\_\_\_\_ hat man einfach  
keine guten Chancen auf dem \_\_\_\_\_.

**aufstocken**  
= wenn man nicht genug verdient und zusätzlich Geld vom Staat bekommt

## 3. Welche Synonyme zum Verb „arbeiten“ kennst du? Ergänze die Mindmap gemeinsam mit einem Partner.



# Arbeit ist nicht gleich Arbeit – Arbeitsformen und -bedingungen

M 04

1. Verbinde die Bilder und die dazu passenden Arbeitsformen.

a) von zu Hause aus arbeiten



Bild 1

b) im Büro arbeiten

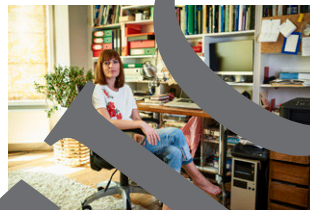


Bild 2

c) einen Minijob haben



Bild 3

d) eine Ausbildung absolvieren



Bild 4

2. In diesem Wortgitter haben sich sechs Wörter aus dem Wortfeld „Arbeitsbedingungen“ versteckt (○). Kreise sie ein und schreibe sie mit Artikel auf.

Z	○	H	○	M	○	I	C	○	L	U	O	B	T	Z	Ü
X	C	T	A	R	F	O	H	N	S	D	O	P	Ä	L	K
I	N	4	5	-	E	U	R	O	-	J	O	B	I	S	
Q	W	Ü	U	L	A	U	B	S	G	E	L	D	N	Z	U
A	U	S	B	I	D	U	N	G	S	V	E	R	T	R	A
K	M	N	I	J	O	B	X	A	S	F	G	I	L	K	Ö
F	E	X	T	B	E	L	Ä	L	D	I	G	M	U	N	Z

- 1. das Homeoffice
- 2. \_\_\_\_\_
- 3. \_\_\_\_\_
- 4. \_\_\_\_\_
- 5. \_\_\_\_\_
- 6. \_\_\_\_\_

3. Ordne die Wörter aus dem Wortgitter den Arbeitsformen aus Aufgabe 1 zu.

# M 07 (K)eine Arbeit und zu wenig Geld? – Staatliche Unterstützung

## 1. Was bedeuten die Begriffe? Ordne den Begriffen die passende Definition zu.

- |                                   |   |
|-----------------------------------|---|
| a) Arbeitslosengeld I             | 1. Das ist ein Zuschuss vom Staat zur Miete. Wenn man wenig Einkommen hat und kein Arbeitslosengeld II bezieht, kann man den Zuschuss beantragen.                                   |
| b) Arbeitslosengeld II (Hartz IV) | 2. Man bekommt es höchstens ein Jahr lang (ältere Menschen auch zwei Jahre) oder bis man wieder einen Job gefunden hat. Es wird von der Arbeitsagentur gezahlt.                     |
| c) aufstocken                     | 3. Wenn man in einem Job zu wenig Geld verdient, bekommt man vom Staat Geld dazu, bis das Existenzminimum erreicht ist.   |
| d) Wohngeld                       | 4. Wenn man als Auszubildender sehr wenig Geld verdient, aber Miete zahlen muss, kann man diesen Zuschuss bei der Agentur für Arbeit beantragen.                                    |
| e) Berufsausbildungsbeihilfe      | 5. Man bekommt es, wenn man keinen Anspruch mehr auf Arbeitslosengeld I hat, aber immer noch arbeitslos ist. Es gibt keine zeitliche Begrenzung, wie lange man dieses Geld bekommt. |

## 2. Lies dir die kurzen Aussagen der Menschen durch. Welche Form der Unterstützung ist für welche Aussage die richtige? Schreibe sie dazu.

a) Ich bekomme als Azubi nur 500 €, wohne aber in der Großstadt. Die sind Wohnungen teuer.	b) Gestern habe ich nach 15 Jahren Arbeit meinen Job verloren!	c) Als Friseurin verdiene ich nur sehr wenig Geld. Eine teure Wohnung kann ich mir nicht leisten.
--	--	---

Berufsausbildungsbeihilfe \_\_\_\_\_

d) Mein Gehalt ist so niedrig, dass es mir nicht zum Leben reicht.	e) Ich bin jetzt seit drei Jahren arbeitslos!
--	---

\_\_\_\_\_

## 3. Tausche dich mit einem Mitschüler aus, der aus einem anderen Land kommt als du. Gibt es in euren Heimatländern ähnliche Hilfen vom Staat?



# Arbeiten ohne Perspektive? – Generation Praktikum M 09

1. Was sagen diese jungen Leute über ihre Zukunftsaussichten? Lies die Texte und fülle die Lücken mit den Wörtern aus dem Kasten.

befristet – Einkünfte – Festanstellung – Praktika – studiert – Studium  
Überstunden – unbefristet – unbezahlte – Verdienst – Vertrag

© Colourbox



Ich bin jetzt 28 Jahre alt. Ich habe sechs Jahre lang studiert. Jetzt suche ich einen Job. Alles, was mir die Firmen anbieten, sind Praktika. Dieses habe ich gemacht. Ich habe 10 Stunden am Tag gearbeitet und bin abends tot ins Bett gefallen. Geld habe ich für diese Praktika nicht bekommen. Seither suche ich eine neue Stelle, aber meistens werden mir nur weitere Praktika angeboten. Ohne einen Vertrag kann ich nicht leben. Irgendwann möchte ich auch nicht mehr bei meinen Eltern wohnen. Doch im Moment kann ich nicht ausziehen, weil ich keine eigenen Einkünfte habe.

© RAABE 2019

Nach meinem BWL-Studium habe ich schnell eine Arbeitsstelle gefunden. Sie war für ein Jahr befristet. Gut, habe ich mir gedacht, der nächste Arbeitsvertrag wird sicher unbefristet sein, wenn ich gute Arbeit leiste. Leider war das aber nicht so. Er war wieder befristet. Immer wenn das Jahr vorbei ist, zittere ich und habe Angst, dass ich keinen neuen Arbeitsplatz bekomme. Mein größter Wunsch ist eine Festanstellung.



© Colourbox

2. Lies die Sprechblasen noch einmal. Entscheide dann, ob die folgenden Aussagen richtig oder falsch sind. Kreuze an.

	richtig	falsch
a) Die junge Frau hat ihr Studium abgebrochen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
b) Bisher hat sie nur ohne Bezahlung gearbeitet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Sie kann sich keine eigene Wohnung leisten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d) Der junge Mann wurde nach einem Jahr arbeitslos.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e) Er hat Angst, dass er keinen neuen Arbeitsplatz findet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## M 11 Alles mini oder was? – Einen Minijob haben

1. Lies die Informationen zum Thema Minijob. Geh mit einem Partner zusammen. Fasst in eigenen Worten zusammen, was ihr über Minijobs erfahren habt.

Ein Minijob ist ein Beschäftigungsverhältnis, bei dem das Arbeitsentgelt monatlich 450 Euro nicht übersteigen darf.

Bei geringfügigen Beschäftigungsverhältnissen handelt es sich um Teilzeitbeschäftigungen [...]. Wer einen Minijob ausübt, zahlt keine Beiträge für die Kranken-, Arbeitslosen- oder Pflegeversicherung. [...]

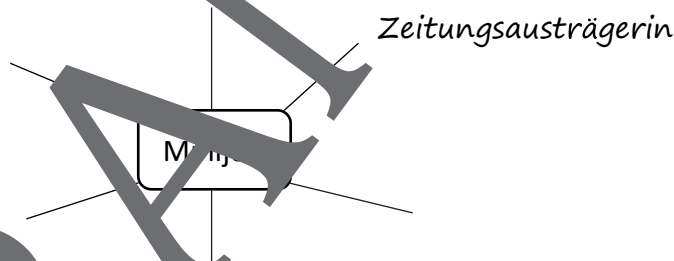
Wer versicherungspflichtig beschäftigt ist, zum Beispiel in Vollzeit, darf nur einen [...] Minijob haben. Der Hauptarbeitgeber muss allerdings einverstanden sein, dass man zusätzlich einen Minijob ausübt. [...]

Minijobberinnen oder Minijobber können im gewerblichen Bereich (zum Beispiel im Handwerk, in der Gastronomie oder im Einzelhandel) und in Privathaushalten arbeiten. [...]

Der gesetzliche Mindestlohn gilt auch für Minijobs.

Quelle: <https://www.arbeitsagentur.de/lexikon/minijob>

2. In welchen Berufen könnte man einen Minijob suchen? Schreibe einen Ideenstern.



3. Du suchst einen Minijob. Wähle eine der drei Anzeigen aus der Zeitung aus. Schreibe eine kurze Bewerbung.

Zeitungsausträger gesucht.  
Wir suchen jemanden, der die  
Sonntagszeitung austrägt.

Putzhilfe gesucht für zweimal  
pro Woche in Haushalt mit drei  
Kindern.

Arztpraxis sucht **Bürokräft**, die bei Büroarbeiten unterstützt. Ein Nachmittag  
pro Woche.

# M 14 Gibt es „gute“ Berufe? – Berufe und Status

1. Sieh dir die Bilder genau an. Welche Berufe üben die Menschen aus? Schreibe die Bezeichnungen aus dem Kasten mit Artikel unter die Bilder.

Ärztin – Fachkraft für Abfallentsorgung – Gebäudereiniger – Journalistin – Reinigungskraft – Verkäufer



der Gebäudereiniger



© 1. Bill Oxford/E+; 2. AndreyPopov/iStock/Getty Images Plus; 3. Thinkstock/Ron Chapple Studios; 4. Thinkstock/iStock; 5. PeopleImages/E+; 6. Thinkstock/iStockphoto

© RAABE 2019



2. Sprich mit einem Partner. Welche Berufe sind „gut“? Was ist ein guter Beruf?  
 3. Tragt eure Ergebnisse in die Tabelle ein.

Eigenschaften „guter“ Berufe	Eigenschaften „schlechter“ Berufe

4. In Deutschland haben manche Berufe ein hohes Ansehen und mache ein niedriges Ansehen. Besprich dich mit deinem Partner und schreibe die Berufe aus dem Kasten auf die jeweilige Schreiblinie. Findest du weitere Berufe?

Berufe mit hohem Ansehen: Ärztin,  
 Berufe mit niedrigem Ansehen: \_\_\_\_\_



5. Vergleiche die Ergebnisse aus Aufgabe 3 und Aufgabe 4. Decken sich deine Ideen über gute und schlechte Berufe mit den Berufen, die in der Gesellschaft ein hohes oder niedriges Ansehen haben? Warum ist das (nicht) so?



## „Ich hätte das gemacht, wenn ...“ – der Konjunktiv II der Vergangenheit M 17

### Der Konjunktiv II der Vergangenheit

Im Konjunktiv gibt es nur eine Form der Vergangenheit. Sie wird gebildet aus der Konjunktivform von **sein** oder **haben** + **Partizip II**.

Ich **hätte** den Arbeitsvertrag **unterschrieben**, wenn das Gehalt besser gewesen **wäre**.

Ich **wäre** ein guter Arzt **geworden**, wenn man mein Studium in Deutschland **erkannt hätte**.

Man verwendet den Konjunktiv II für Situationen, die nicht mehr erfüllt werden können, weil die Situationen in der Vergangenheit liegen. Die Aussagen sind also hypothetisch (= unmöglich).

### 1. Bilde den Konjunktiv II der Vergangenheit.

	Konjunktiv II der Vergangenheit
unterschreiben + ich	<i>ich hätte unterschrieben</i>
sich bewerben + er	
kündigen + ihr	
an die Uni gehen + du	
arbeiten + sie (Pl.)	
in Urlaub fahren + wir	

### 2. Ergänze die Sätze mit dem Konjunktiv II der Vergangenheit.

a) Ich hatte während der Ausbildung nicht viel Geld. Wenn ich damals ... (Geld haben + eine eigene Wohnung suchen)  
*Wenn ich damals Geld gehabt hätte, hätte ich mir eine eigene Wohnung gesucht.*

b) Mein Bruder war letztes Jahr sehr krank. Er ist selbstständig. Wenn er ... (nicht so viel arbeiten + als Krankenkrank kommen)

c) Du warst faul in der Schule. Wenn du ... (mehr lernen + an die Universität gehen)

d) Ich habe gestern lange gearbeitet. Wenn ich gestern ... (früher aus dem Büro kommen + joggen gehen)

# M 21 Das kann ich! – Die gesellschaftliche Bedeutung von Arbeit in Deutschland



**Was kannst du jetzt? Kreuze an.**  
**Was willst du noch üben? Schreibe auf.**

**Ich kenne ...**

die Chancen und Risiken der Automatisierung und Digitalisierung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
verschiedene Modelle der staatlichen Unterstützung bei Arbeitslosigkeit und geringem Verdienst.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
verschiedene Arbeitsformen in Deutschland.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
die Chancen und Risiken selbstständiger Arbeit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
die Probleme um die Anerkennung ausländischer Studien- und Berufsabschlüsse.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
das Konzept des bedingungslosen Grundeinkommens	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**W Ich kann ...**

über hohes und niederes Ansehen von Berufen sprechen und dazu Stellung nehmen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
mich über Vor- und Nachteile selbstständiger Bern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
mich über Vor- und Nachteile von ehrenamtlichem Engagement äußern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
über angemessene Bezahlung für Arbeit diskutieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**G Ich kann ...**

Präpositionen korrekt verwenden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
hypothetische (nicht immer erfüllbare) Aussagen über die Zukunft mithilfe des Konjunktivs II der Vergangenheit machen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Das möchte ich noch üben:**



VORANSICHT

# Der RAABE Webshop: Schnell, übersichtlich, sicher!



## Wir bieten Ihnen:



Schnelle und intuitive Produktsuche



Übersichtliches Kundenkonto



Komfortable Nutzung über  
Computer, Tablet und Smartphone



Höhere Sicherheit durch  
SSL-Verschlüsselung

**Mehr unter: [www.raabe.de](http://www.raabe.de)**